

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 08.03.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

An der Küste sowie im Emsland zeitweise Nebel; in der Nacht zum Montag im Osten und Südosten lokal leichter Frost; tagsüber weiter sehr mild

Wetter- und Warnlage:

Rückseitig eines abziehenden Tiefausläufers über der Nordsee wird erneut zunehmend Hochdruckeinfluss mit milder Luft wetterbestimmend in Niedersachsen und Bremen.

FROST:

In der Nacht zum Montag im Wendland und in der Lüneburger Heide sowie im Göttinger Raum lokal leichter Frost bis -1 Grad.

NEBEL:

Anfangs auf den Inseln sowie in Teilen des Emslandes zeitweise Nebel, dabei Sichten unter 150 m gering wahrscheinlich. Auf den Inseln stellenweise auch tagsüber anhaltende Nebelneigung. In der Nacht zum Montag in den besagten Regionen erneut Nebel mit stellenweise Sichten von unter 150 Meter, teils länger bis in den späten Vormittag anhaltend, auf den Inseln auch gebietsweise darüber hinaus.

Vorhersage:

Heute nach Auflösung anfänglich noch kompakterer Wolkenfelder meist heiter, an der See stellenweise auch länger neblig-trüb. Trocken. Höchstwerte um 9 Grad auf den Inseln, um 12 Grad in Ostfriesland und bei viel Sonne stellenweise bis 19 Grad im Südwesten. Schwachwindig.

In der Nacht zum Montag insbesondere an der See und im Emsland gebietsweise Nebel, sonst gering bewölkt oder klar. Tiefstwerte um 5 Grad auf den Inseln, sonst zwischen 4 und 1 Grad, im Osten und Südosten stellenweise leichter Frost bis -1 Grad. Weiter schwachwindig.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Am Montag nach Nebelauflösung verbreitet sonnig und niederschlagsfrei, nur im Nordseeumfeld zeitweise auch länger diesig bis neblig-trüb. Temperaturen bei 9 bis 14 Grad an der See, sonst 16 bis im Südwesten stellenweise 19 Grad. Schwachwindig.

In der Nacht zum Dienstag zunächst verbreitet gering bewölkt bis klar, im Verlauf von der Nordsee aufkommender und langsam landeinwärts ausbreitender Nebel oder Hochnebel, niederschlagsfrei. Tiefstwerte bei um +4 Grad an der See und im Emsland bis -1 Grad im Wendland. Schwachwindig.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Bei stellenweise auftretendem leichtem Frost in Kombination mit Nebelfeldern Reifansatz gering wahrscheinlich, vor allem in exponierten Lagen wie Brücken.

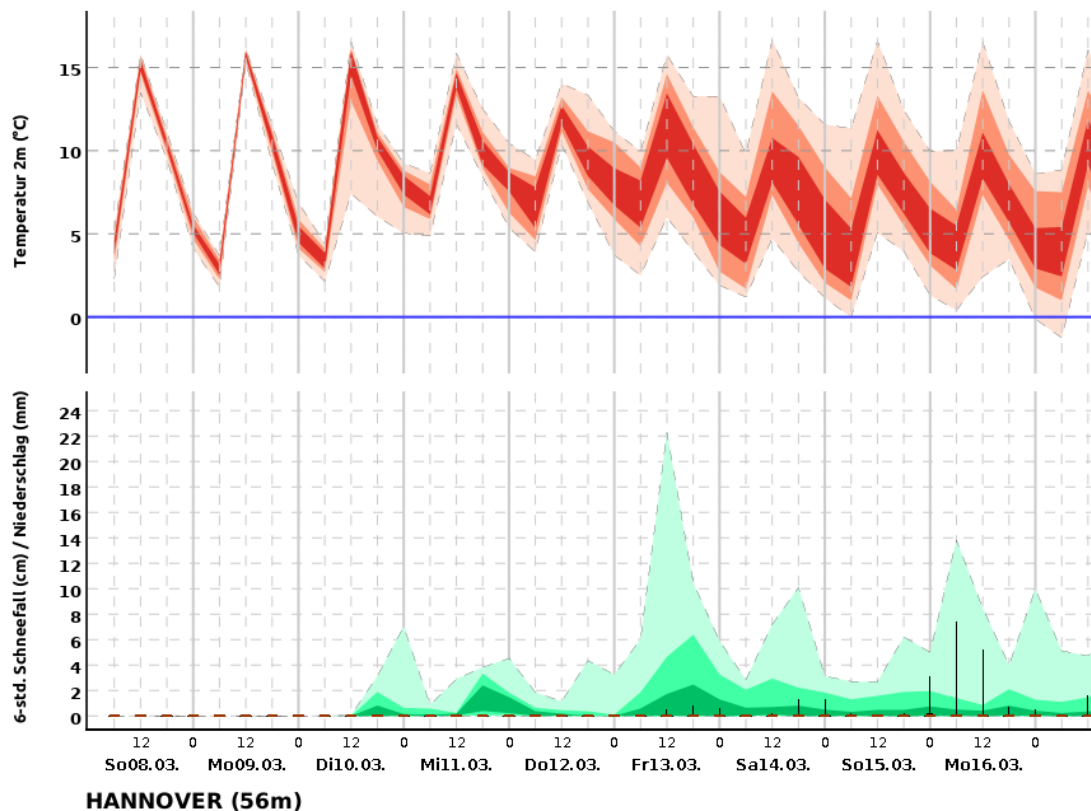
Am Dienstag vor allem nach Nordwesten hin länger trüb, sonst auch wieder größere Auflockerungen, am Nachmittag im Süden und Südwesten stellenweise etwas erhöhtes Schauerisiko. Temperaturen um 10 Grad auf den Inseln, 13 Grad in Bremen bis 17 Grad in Göttingen. Weiterhin schwachwindig.

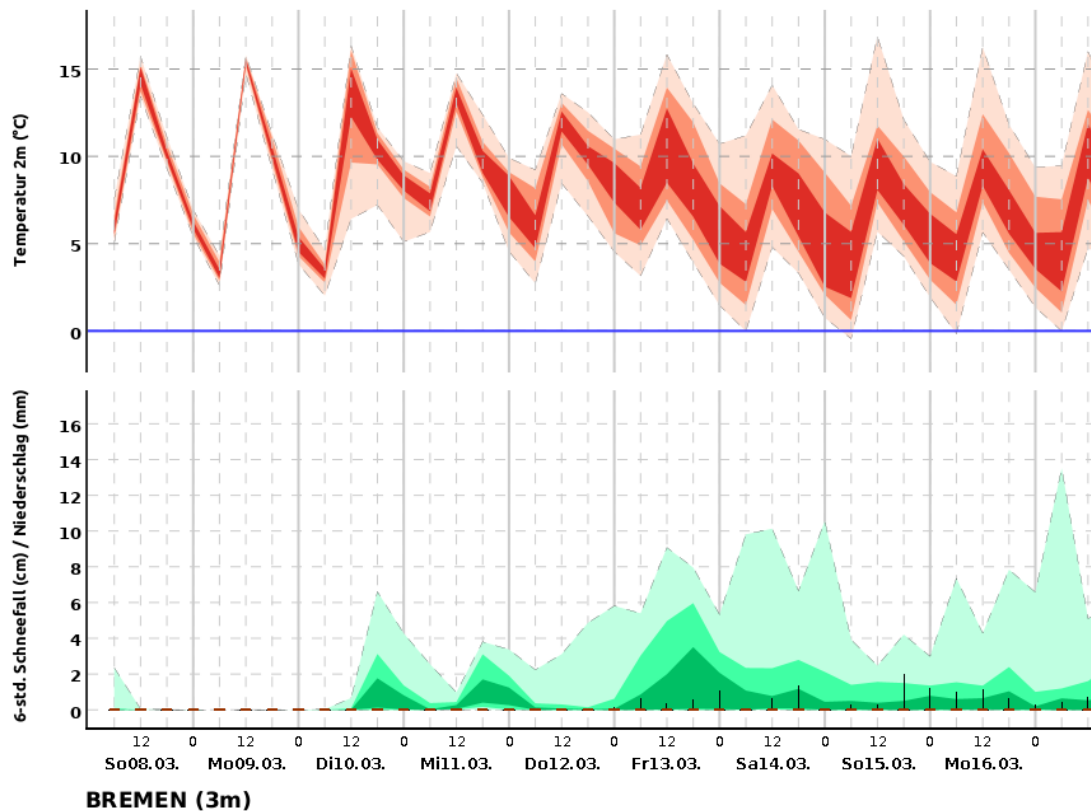
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis stark bewölkt und aus Südwesten zeitweise Schauer, örtlich auch kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Nur noch örtlich erhöhte Nebelneigung. Tiefstwerte um 6 Grad. Abseits von einzelnen Schauerböen verbreitet schwachwindig.

Am Mittwoch Wechsel von Sonne und Wolken mit einzelnen Regenschauern, ab dem Mittag aus Nordwesten Wolkenverdichtung und länger anhaltender Regen. Höchstwerte um 10 Grad auf den Inseln bis 16 Grad in Wolfsburg und Hannover. Schwacher bis mäßiger Süd- bis Südwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag viele Wolken und verbreitet Regen, im Verlauf von Nordwesten her nachlassend. Temperaturrückgang auf Werte zwischen 8 und 5 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Süd- bis Südwestwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Niklas Anczykowski